

Zeitschrift: Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 35 (1974)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Neuerscheinungen = Bibliographie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen - Bibliographie

Tomaso Albinoni, Concerto a cinque in D-Dur für Solo-Violine und Streicher, op. IX, Nr. 7, herausgegeben von Fritz Kneusslin. Edition Kneusslin, Basel 1973. Als Nr. 49 der Sammlung «Für Kenner und Liebhaber» hat Fritz Kneusslin im Erstdruck ein weiteres Werk von Tomaso Albinoni (1671 bis 1750) veröffentlicht. Die zwölf «Concerti a cinque» des Opus IX gehören zu den Komponisten bedeutendsten Instrumentalwerken, die um 1721/22 geschrieben wurden. Nach den verwendeten Soloinstrumenten lassen sich drei Gruppen unterscheiden: a) für eine Oboe, b) für zwei Oboen, c) für eine Solo-Violine (violino primo principale), zu welcher Gattung das 7. Konzert gehört. Die Ausgabe ist für den praktischen Gebrauch in jeder Beziehung bestens eingerichtet. Da die Bratsche nie tiefer geht als die Violine, ist sogar im Hinblick auf an Bratschern mangelnde Orchester eine originalgetreue 3. Violinstimme gedruckt. Ein dankbares Werk für Liebhaberorchester!

Peter Escher, Pièce pour clarinette seule, op. 84. Edition Kneusslin, Basel 1973. Ebenfalls in der Sammlung «Für Kenner und Liebhaber» als Nr. 51 herausgekommen, dürfte dieses viersätzige Werk unsere Klarinettisten besonders interessieren. Der 1915 geborene Peter Escher, mit Fritz Kneusslin Mitglied der Musikkommission des EOV, ist ein Komponist, der bereits auf allen Gebieten (Oper, Oratorium, Sinfonische Werke, Konzerte, Kammermusik, Klavierwerke und Solostücke für die verschiedensten Instrumente) Wertvolles und Gültiges geschaffen hat. Das Pièce pour clarinette seule, 1959 entstanden, wurde von Eduard Brunner, heute Soloklarinettist des Bayerischen Rundfunkorchesters in München, angeregt und von ihm in Basel mit durchschlagendem Erfolg bei Publikum und Presse eingeführt.

Hans Georg Nägeli, Johann Sebastian Bach. Hundertachtundfünfzigstes Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich auf das Jahr 1974. Kommissionsverlag Hug & Co., Zürich 1974. 32 Seiten mit einem Faksimile und Notenbeispielen. Das Manuskript der von Günter Birkner herausgegebenen Abhandlung von Hans Nägeli (1773—1836) schlummerte bis jetzt unter dem Nachlaß Nägelis auf der Zentralbibliothek Zürich. Bei der Vorbereitung der Ausstellungen im Nägeli-Jahr kam es wieder zum Vorschein. «Wenn bisher die Würdigung Johann Sebastian Bachs in Nägelis „Vorlesungen über Musik“ als eine gewaltige Leistung gewertet wurde, dann gilt dies in noch größerem Maße für die hier vorgelegte, zwanzig Jahre früher entstandene Studie, die im Bereich der Musik als eines der überzeugendsten Dokumente seines die Schranken seiner Zeit durchbrechenden Geistes angesehen werden darf.»